

# Schwarzwälder Tageszeitung

## Aus den "Eichen"

Nationales Nachrichten- und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Verlagspr.: Kowall, b. Post, A. 1.20 einschl. 18 J. Besord.-Geb., 10 J. Zustellungsgeb.; d. Sp. A. 1.40 einschl. 20 J. Anzeigengeb.; Einzel. 10 J. Bei Nichterschienen der Zeit. inf. höh. Gewalt ab. Betriebsf. besteht kein Anspruch auf Lieferung. Drahtanschl.: Tannenblatt, Fernruf 321. Anzeigenpreis: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 5 Pfennig, Text millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss Nachlaß nach Preisliste. Erfüllungsort: Aitenstetg. Gerichtsstand: Nagold.

Nummer 255

Mittwoch, Donnerstag, den 31. Oktober 1935

58. Jahrgang

### Laval's neue Antwort an England

Gegenseitiger Beistand — aber nur, falls es Genf fordert

Paris, 30. Okt. Im „Echo de Paris“ berichtet Vertinax, daß Laval am 26. Oktober der englischen Regierung eine ergänzende Erklärung zur französischen Note vom 18. Oktober übermitteln habe. Sie stimmt mit den bereits mündlich dem britischen Vorkommissar gegebenen Versicherungen überein. Es sei ausdrücklich erklärt worden, daß die englische Flotte, wenn sie im Mittelmeer von italienischen Geschwadern angegriffen werde, auf den Beistand der französischen Marine rechnen könne. Aber bei der Lage der Dinge sei die französisch-englische Solidarität nicht auf das Meer begrenzt, sondern erstrecke sich auch auf das Festland und auf die Luft.

Als Folgeerscheinung dieser Verständigung könne man das Zurückrufen einer gewissen Anzahl von englischen Kriegsschiffen aus dem Mittelmeer erwarten, auf jeden Fall aber die Rückkehr von zwei Linien Schiffen und mehreren Kreuzern.

Die französisch-englischen Verhandlungen der letzten Wochen hätten also zum Ergebnis geführt, daß die gegenseitigen Umstände in der gegenseitigen Beistand der beiden Flotten erlaubt. Die Zahl der englischen Kriegsschiffe im Mittelmeer wird jedoch vermindert, ohne allerdings auf den Normalstand zurückgeführt zu werden. Für die Zukunft besteht Einigkeit darüber, daß jede gegen Italien zur Durchführung gedachte Maßnahme für Frankreich nur in dem Falle militärische Verantwortlichkeiten nach sich zieht, wenn sie aus einem gemeinsamen Beschluß der Genfer Rächte hervorgeht und die vorherige Billigung von Paris gefunden hat. Dies ist, so legt Vertinax, die französisch-englische Verständigung, die in den Noten vom 18. und 26. Oktober niedergelegt ist.

### Englisch-französischer Luftbeistandspakt?

London, 30. Okt. Der Pariser Berichterstatter der „News Chronicle“ will von gut unterrichteter Seite erfahren haben, daß zur Zeit wichtige Besprechungen zwischen Paris und London über die Möglichkeit einer gegenseitigen Luftunterstützung im Gange sind. Diese Besprechungen seien eine Folge des kürzlich englisch-französischen Notenaustausches über den gegenseitigen Flottenbeistand im Falle eines Angriffs. Frankreich sei nun gewillt, den Engländern eine aktive und sofortige Zusammenarbeit in der Luft im Falle eines Angriffs zu versprechen. Es sei aber gleichzeitig bemüht, die Verhandlungen zu erweitern, um die Garantie eines sofortigen britischen Luftbeistandes, wenn Frankreich angegriffen wird, zu erhalten.

### Französisch-britische Flottenbesprechungen

London, 30. Okt. In London sind zwei französische Flottenkommandanten eingetroffen, um in Vorbereitung der von der britischen Regierung für den 2. Dezember einberufenen Flottenkonferenz mit den englischen Kommandanten zu verhandeln.

Laut Reuters besteht die Möglichkeit, daß die Erörterungen mit den französischen Kommandanten auch die Frage einer Zusammenarbeit der beiden Luftflotten im Mittelmeer umfassen werden. Ein weiterer Programmpunkt sei die Frage, auf welche Weise die französischen Häfen im Notfall zur Verfügung der britischen Flotte gestellt werden könnten.

### Eben nach Genf abgereist

Hoare über eine friedliche Regelung

London, 30. Okt. Völkerbundminister Hoare ist am Mittwoch nach Genf abgereist. In seiner Begleitung befanden sich mehrere Mitglieder des Foreign Office. In einer Rede auf einer lokalen Versammlung betonte Außenminister Hoare, daß Eden und er die ganze Zeit über in vollster Übereinstimmung zusammengearbeitet hätten. Alle anderen Behauptungen seien unwahr. Im übrigen werde er die Gelegenheit seines Aufenthalts in Genf zu einer Unterhaltung mit Laval und anderen Ministern von Mitgliedsstaaten wahrnehmen.

Sie Hoare schloß seine Ausführungen mit folgender Feststellung: „Es ist allgemein bekannt, daß kürzlich mehrere Regierungen die Möglichkeit einer friedlichen Regelung erwogen haben, und doch im besonderen die britische und die französische Regierung ihre Ansichten über die Möglichkeit, eine Verhandlungsbasis zu finden, ausgetauscht haben. Damit wir die gegenseitigen Ansichten in vollem Maße kennenlernen, hat der Leiter der abessinischen Abteilung des Foreign Office in Paris mit Beamten des französischen auswärtigen Amtes eine Reihe verwickelter Einzelheiten erörtert.“

In Beantwortung einer aus der Versammlung heraus gestellten Frage erklärte Hoare, daß die britische Wiederaufrüstung sich nicht gegen irgend ein besonderes Land richte. Sie erfolge im Interesse des Weltfriedens innerhalb der Genfer Satzungen. Was in der Welt draußen benötigt werde, sei ein Luftabkommen, in dem sich die großen Luftmächte verpflichten, einander gegen Luftangriffe zu verteidigen.

## Sissung der neuen Reichskriegsflagge

und Vereidigung der Rekruten

Berlin, 30. Okt. Am 7. November, 8 Uhr vormittags, wird zum erstenmal die neue Reichskriegsflagge in feierlicher Form von der Wehrmacht gehißt werden. Bei dieser Feier wird ein Erlaß des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht an die Soldaten bekanntgegeben. Anschließend findet einheitlich in den Standorten der Wehrmacht die feierliche Vereidigung der am 1. November eingetretenen Rekruten der allgemeinen Wehrpflicht statt.

Der Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht hat angeordnet, daß die Öffentlichkeit zu diesen Veranstaltungen Zutritt erhält. Die Bekanntgabe der neuen Reichskriegsflagge erfolgt am 7. November.

Der 7. November wird durch die Vereidigung der jungen Rekruten, der ersten, die auf Grund der allgemeinen Wehrpflicht eingezogen worden sind, und feierliche Hisung der neuen deutschen Reichskriegsflagge für die Geschichte der deutschen Armee und darüber hinaus für die deutsche Geschichte überhaupt von historischer Bedeutung sein. Die neue Kriegsflagge wird auch der Armee das Symbol geben, in dessen Zeichen sich die deutsche Wandlung und damit die Erneuerung und Wiedereinstellung der Armee vollzogen hat.

Am 16. März hatte der Führer und Reichskanzler die Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht dem deutschen Volk verkündet. Im Spätsommer fanden die ersten Musterungen der Rekruten statt. Am 15. September hat der Deutsche Reichstag in Nürnberg das Flaggengesetz beschlossen, das dem in Nationalsozialismus geeinigten Reich das Hakenkreuzbanner als einziges allgemeines Symbol gab. Entwurf und Ausgestaltung der Reichskriegsflagge hatte sich der Führer und Reichskanzler vorbehalten. In diesen Tagen sind die ausgemusterten Rekruten nun aus ihrer Heimat in die Standorte ihrer Regimenter gefahren. Am 1. November beginnt ihr Dienst. Am 7. November werden sie unter der neuen Reichskriegsflagge vereidigt und damit der Armee fest verbunden werden, die der unbedingte politische Wille des Führers und sein

staatsmännisches Geschick dem deutschen Volk wiedergegeben haben. Die jungen Rekruten werden ihren Eid auf die Fahne schwören, die der sichtbare Ausdruck dafür ist, daß im Geiste aller soldatischer Treue das Reich zu neuem Leben und neuer Festigkeit erstand.

Adolf Hitler wird in der denkwürdigen Stunde in einem Erlaß als Oberster Befehlshaber der Wehrmacht zu seinen jungen Rekruten sprechen. Die örtlichen Dienststellen der Wehrmacht werden Vereidigung und Flaggenhisung zu feierlichen Kundgebungen ausstellen, an denen alle Volksgenossen sich beteiligen können. Diese Feiern werden die Volksgenossenheit des neuen deutschen Heeres der allgemeinen und gleichen Wehrpflicht offenbaren. Mit den jungen Rekruten werden sich die alten Frontsoldaten, mit den Soldaten alle Volksgenossen unter der neuen Reichskriegsflagge vereinen zu einer würdigen und bedeutungsvollen Feiertunde der Nation.

### Neugliederung des Heeres

Berlin, 30. Okt. Im Laufe des Monats Oktober sind im Heer allgemein neue Bezeichnungen für die Truppenteile eingeführt worden. Anstelle der bisherigen Ortsbezeichnungen führen die Regimenter, selbständige Bataillone usw., wieder Nummernbezeichnungen. Gleichzeitig ist eine Neugliederung des Heeres in Kraft getreten. Dem Kreisgruppenkommando unterstehen zehn Generalkommandos, diesen wiederum die Divisionen mit folgenden Standorten der Städte: Königsberg, Allenstein, Elbing, Stettin, Schwärzin, Frankfurt a. O., Magdeburg, Potsdam, Döbeln, Pignitz, Ulm, Würzburg, Bielefeld, Münster, Gießen, Hannover, Dresden, Leipzig, Chemnitz, München, Regensburg, Nürnberg, Hamburg, Bremen.

Die Stäbe der Kavalleriedivisionen bzw. Brigaden haben Potsdam, Breslau und Jüterburg als Standorte.

Außerhalb dieser Divisionen sind Panzertuppen vorhanden, deren endgültige Gliederung noch nicht feststeht.

## Die Kampfplage in Abessinien

Vorbereitende Maßnahmen der Italiener

Asmara, 30. Okt. (Zuspruch des Kriegsberichterstatters des DFB.) Der Kriegsberichterstatter des DFB. ist von einer fünf-tägigen Besichtigungstour an die im äußersten Nordwesten gelegene Sessi-Front nach Asmara zurückgekehrt.

Am Sessi-Fluß wird von italienischen eingeborenen Truppen eine Verteidigungslinie gehalten und jeder Versuch der Abessinier, einen Flußübergang zu erzwingen, vereitelt. Die abessinischen Streitkräfte haben in dieser Gegend mehrfach Vorstöße versucht. Besonders schwere Kämpfe fanden am Om Ager in der Nähe der Südgrenze am 8. und 9. Oktober statt. Die Abessinier wollten den Übergang über den Sessi-Fluß erzwingen, sie wurden jedoch mit schweren Verlusten zurückgeschlagen. Von italienischer Seite verlautet, daß die Verluste der Verteidiger verhältnismäßig gering gewesen seien. Seither liegt dieser Frontabschnitt unter ständigem Gewehr- und Maschinengewehrfeuer.

Dem erfolgreichen italienischen Vormarsch bei Enticho wird im Hauptquartier große strategische Bedeutung beigemessen, da er die früher bestandene Einbuchung der Front ausgleicht und außerdem den abessinischen Truppen die Möglichkeit genommen habe, sich in der Nähe von Adua und Adigrat festzusetzen. Nunmehr sind italienische Eingeborenen-Batallionen und Genietruppenabteilungen damit beschäftigt, die Möglichkeit einer Raubarmada der Katamanenwege festzustellen und damit die Vorbereitungen für einen weiteren Vormarsch des linken italienischen Flügels unter General Santini sicherzustellen.

Katole und Umgebung sind von abessinischen Truppen, deren Stärke jedoch nicht festzustellen ist, besetzt. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß die italienischen Streitkräfte demnächst den Vormarsch auf Katole antreten werden, um die Herstellung einer Verbindung mit der Somalifront zu erreichen.

An der Somalifront herrscht zur Zeit gleichfalls lebhafteste Tätigkeit. Nach italienischen Verlautbarungen verläuft die Frontlinie gegenwärtig über Serlogadi, Selawie, Godesal, Det, Hal Adai.

Die Möglichkeit einer Einstellung der Feindseligkeiten infolge diplomatischer Verhandlungen wird in Asmara weiterhin lebhaft erörtert.

Abdis Ababa, 30. Okt. Auf abessinischer Seite berichtet man, daß an beiden Fronten Bewegungen der italienischen Truppen zu verzeichnen seien. Die Italiener betreiben gegenwärtig die Vorbereitungen zum Vormarsch mit besonderem Eifer. Die Lage läßt erkennen, daß größere Unternehmungen in Vorbereitung sind. Die abessinischen Truppen zeigen ihre Ausmarschbewegung, die nahezu vollendet ist, weiter fort. An der Südfont führten die Italiener wieder Erkundungsfälle mit vereinzelten Bombenwürfen durch. Auch der Patrouillenvormarsch der Italiener wurde weiter fortgesetzt. Die italienischen Bewegungen sollen, wie in Abdis Ababa behauptet wird, durch Wasserangel stark beeinträchtigt sein. Am 2. November findet voraussichtlich der letzte große Empfang beim Negus statt, der dann in das Hauptquartier abreist. Am Mittwoch durchzog eine Karawane von über tausend Kamelreitern mit großen Gefährden Abdis Ababa, um dem Kaiser 200 000 Taler als ihren Kriegsofferbeitrag darzubringen.

### Die Italiener vor Katole

Abdis Ababa, 30. Okt. Der bisherige Vertreter Abessinien in Paris und beim Völkerbund, Tasse Hawariate, ist in Abdis Ababa eingetroffen. Hawariate, der den Wunsch hatte, das Kommando über ein Armeekorps zu übernehmen, wird nicht an der Front Verwendung finden. Er wurde vielmehr vom Kaiser mit der Durchführung eines Sonderauftrages betraut, der sich nicht auf Europa beziehen soll. Hawariate wird die abessinische Hauptstadt bereits in den nächsten Tagen wieder verlassen.

Bei den letzten italienischen Fliegerangriffen an der Ogadenfront wurde die Stadt Magalo mit Bomben belegt.

Italienische Meldungen, wonach Katole bereits von den italienischen Truppen erobert worden sei, entsprechen, wie auf abessinischer Seite versichert wird, nicht den Tatsachen. Man hält es hier aber nicht für ausgeschlossen, daß die Italiener Katole im Zusammenhang mit größeren Geschichtsbildungen in Kürze erreichen, da das Vorland und die Stadt selbst von den abessinischen Truppen beschlagnahmt geräumt wurden.

Nach einem Hinweis darauf, daß gerade Frankreich und England von der Teilnahme Italiens am Weltkrieg die größten Vorteile gehabt hätten, aber auch jetzt wie seinerzeit in Versailles Italien auf dem Wege zu einer kolonialen Ausdehnung aufhalten wollten, schreibt das Blatt, der Zweck der Sanktionen sei, die lebenswichtigen Keimzellen der italienischen Arbeit in

tressen und Italien Waffen und Geld zu nehmen. Die wirtschaftliche Belagerung solle durch Kräfte und Italien zur Kapitulanz bringen. Diese Belagerung, die im Namen der Gerechtigkeit beschloßen werde, gründe sich in Wirklichkeit auf Ungerechtigkeit. Das Blatt erneuert schließlich in diesem Zusammenhang den unlängst an das italienische Volk gerichteten Appell nur noch einheimische Ware zu kaufen, da der Goldabfluß ins Ausland immer mehr eingeschränkt werden müsse.

**Italienische Verteidigung gegen Sanktionen**

Rom, 30. Okt. Unter der Obhut der faschistischen Partei werden in allen Provinzen Kriegermütter und -Witwen mit der Aufgabe betraut, die Verteidigungsmaßnahmen gegen die Sanktionsmaßnahmen von Haus zu Haus zu organisieren. Der „Tevere“ richtet in seinem Leitartikel ein in scharfen Worten gehaltene nachdrückliche Aufforderung an alle Italiener, sich über die Fleischbelagerung hinaus größere Einsparungen und Beschränkungen aufzuerlegen. Jeden Morgen beim Aufstehen müsse jeder Italiener daran denken, daß Engländer und Franzosen mit ihren Verbündeten am Werke seien. „Freundschaftlich die Ohnmacht Italiens herbeizuführen, um es mit Schande und Schmach zum Kapitulieren zu zwingen.“ Das Blatt verlangt besonders von allen Italienern, keine Waren von denjenigen Ländern zu kaufen, die Italien durch Sanktionsmaßnahmen auf die Knie zwingen wollten.

**Die belgische Militärmision verläßt Abessinien**

Brüssel, 30. Okt. Nach einer Mitteilung des belgischen Geschäftsträgers in Addis Abeba vom 26. Oktober hat Major Dothee, der Leiter der belgischen Militärmision, das Kommando über die für den Schutz der in Addis Abeba lebenden Fremden bestimmte Sonderpolizei nicht angetreten. Dothee wird sich vielmehr mit dem Rest der Mision am 8. November in Djibuti nach Belgien einschiffen.

**Neues Abessinien-Rezept  
Französische Anregungen?**

London, 30. Okt. Eine französische Zeitungsmeldung, wonach britische und französische Sachverständige Friedensbedingungen ausgearbeitet haben (sollten, ist von englischer Seite bereits in Abrede gestellt worden. Der Pariser Vertreter der „Times“ berichtet über Gegenvorschläge zu den italienischen Anregungen, die die französische Regierung verhandelsweise ausgearbeitet habe und die jetzt in London geprüft würden. Die Stellungnahme der britischen Regierung werde wahrscheinlich in den nächsten 48 Stunden in Paris vorliegen. Es handle sich um rein französische Ideen.

„Petit Journal“ will Genaueres über die Vorschläge zur Lösung des Ostafrika-Problems erfahren haben, die den Gegenstand von Verhandlungen zwischen englischen und französischen Kolonialbehörden gebildet haben sollen. Das Blatt entwickelt folgendes Projekt:

Man wird eine Unterscheidung zwischen dem amharischen und dem nichtamharischen Abessinien machen. Das erstere wird unter die Kontrolle des Völkerbundes gestellt werden. Danach ergeben sich folgende Punkte: 1. Verwaltung: Ein italienischer Berater beim Regus, italienische Vorgesandene oder italienische Berater in den Randprovinzen und besonders westlich von Addis Abeba. 2. Armee: Einstellung eines Fremdenlegionsregiments, das die Aufstellung italienischer Einheiten und zum Teil italienischer Truppenteile gestattet. 3. Gebietsbestand in Mungu; Harar bleibt bei Abessinien; Ogaden wird Italien zugesprochen; in Tigre und Danakil werden Grenzveränderungen vorgenommen, die wahrscheinlich darauf hinführen, die von Italien gemachten Eroberungen zu bestätigen. 4. Abessinien's Zugang zum Meer: Man wird vom Freihandelsystem absehen zugunsten eines Korridors. Er führt aber noch nicht entschieden zu sein, ob dieser durch italienisches oder französisches Gebiet gehen soll.

**200 Notverordnungen in Paris**

Paris, 30. Okt. Ueber 200 neue Notverordnungen sind am Dienstag im Kabinettsrat verabschiedet worden. Das Kabinettsbescheid seine Arbeiten nach schwindender Beratung wenige Minuten vor Mitternacht. Die Verordnungen wurden am Mittwoch in einem Ministerrat dem Präsidenten der Republik zur Unterschrift vorgelegt und werden am Donnerstag im amtlichen Geblätt veröffentlicht.

Die Verordnungen, die zum Teil sehr in Einzelheiten gehen, beziehen sich u. a. auf die beabsichtigte Verwaltungsreform, die Einsparungen im Haushalt und ein besseres Arbeiten der öffentlichen Einrichtungen sichern solle. Als besonders bedeutungsvoll werden angesehen die Verordnungen über den Schutz des Sparkapitals, über den verwaltungsmäßiglichen Aufbau des Handelsministeriums und über die Regelung des Getreidemarktes.

Die Regierung hat die Gelegenheit benützt, um durch Verordnung das staatliche Tabakmonopol in Elsass-Lothringen einzurichten. Die Generaldirektion für Hochlothringer Angelegenheiten wird aufgehoben. Dafür wird beim Ministerpräsidenten eine besondere Abteilung eingerichtet, die die gleichen Aufgaben zu erfüllen haben wird.

Von innenpolitischer Bedeutung ist die Schaffung einer Staatspolizei in etwa 150 Gemeinden der Departements Seine et Oise und Seine et Marne, d. h. in der unmittelbaren Umgebung von Paris.

Der Schutz mißratener Kinder wird mehr auf soziale Gebiete übergeleitet, indem die Gerichte für Kinder keine Gefängnisstrafen mehr verhängen können. Die betreffenden Kinder werden öffentlichen Wohlfahrts- und Erziehungsanstalten zur Betreuung zugeführt. Der Zivilprozeß wird durch eine weitere Verordnung vereinfacht. Schließlich wird versucht, die Zusammenarbeit zwischen Säene und Straße durch eine Reihe von Verordnungen herbeizuführen.

**Fortgesetzt**

werden Neubestellungen unserer „Schwäbischer Tagesspiegel“ entgegengenommen.

**Zwei Volkskommissare gerüffelt**

Unregelmäßigkeiten in der ukrainischen Finanzverwaltung

Moskau, 30. Okt. In einer aufsehenerregenden Verordnung des Rates der Volkskommissare der Sowjetunion wird der Baukommissar für die Finanzen, Grinto, wegen mangelnder Kontrolle der ukrainischen Finanzverwaltung gerügt, dem ukrainischen Finanzkommissar ein scharfer Verweis erteilt und eine Reihe von hohen Beamten der Finanzverwaltung abgesetzt und dem Gericht übergeben. Aus den eingekommenen Geldern sind „Sonderfonds“ gebildet worden, die zur „Belohnung besonderer Verdienste verschiedener hoher Beamter“ dienen. Auf diese Weise haben sich die Leiter der Finanzverwaltung eine Quelle geschaffen, aus der sie sich gegenseitig dauernd Belohnungen „bewilligen“. Darüber hinaus sind von ihnen aber auch insgesamt 2,6 Millionen Rubel aus den staatlichen Mitteln verschleudert worden.

**Aus Stadt und Land**

Mittwoch, den 31. Oktober 1935.

Die Anstellung von Waldarbeitern soll erweitert werden! In diesen Tagen haben in Berlin Verhandlungen der Leiter der Landesforstverwaltungen im Reichsforstamt stattgefunden, wobei auch Maßnahmen beraten wurden, die eine Erweiterung der Waldarbeiterbeschäftigung bezwecken. Es ist das Ziel der Forstverwaltung, die Zahl der ständigen Waldarbeiter zu vergrößern und dabei möglichst viele Familien heilhaft zu machen. Der Präsident des Reichsanstalts für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung wies dabei auf die besondere Bedeutung hin, die der Waldarbeit als saisonmäßiger Winterarbeit zukomme, da sie gegenüber dem winterrlichen Anfall der Arbeitsmöglichkeiten in Landwirtschaft und Bauhandwerk einen willkommenen Ausgleich biete. Er teilte mit, daß darüber hinaus in der Forstwirtschaft größere zusätzliche Arbeitsvorkhaben begründet werden sollen, die eine Beschäftigung von langfristige Arbeitslosen als Notstandsarbeiter in besonders belasteten Bezirken auf längere Sicht ermöglichen.

Egenhausen, 30. Oktober. (Todesernte.) Der Schmitter Tod hat in dieser Woche in unserer Gemeinde reiche Ernte gehalten. Noch nicht 57 Jahre alt starb in der Klinik in Tübingen der Schreinermeister Otto Blau von hier an einer inneren Krankheit und wurde gestern unter außerordentlich zahlreicher Begleitung zur letzten Ruhe gebettet. Sein früher Tod ging der Einwohnerschaft recht nahe. Aus den Reden ging die Verehrtheit und Wertschätzung des Entschlafenen hervor. Nach der Rede des Geistlichen und der Einsegnung ergriff zunächst Oberleutnant Wurster das Wort, um namens der Kameradschaft Egenhausen dem Entschlafenen, der die Kameradschaft seit dem Tode von Adierwirt Hammer geleitet hat und ein Soldat vom Scheitel bis zur Sohle war, herzliche Abschiedsworte zu widmen. Auch Kupferfahnenmeister Werner Nagold widmete dem guten Kameraden namens der Kameradschaft Worte des Gedenkens. Möbeladmirant Wolf hob hervor, wie der Gesangsverein mit Otto Blau einen seiner besten und eifrigsten Sänger verloren habe. Als Leiter sprach Obermeister Schädle-Altensteig namens der Schreiner-Innung Nagold und widmete dem entschlafenen Kollegen, der immer ein großes Interesse für die Belange seines Berufes gehabt habe, einen herzlichen Nachruf. Ergreifend klang das Abschiedslied des Gesangsvereins über das Grab des stummen Sängers. Sein Mund, der auch bei allen möglichen öffentlichen Anlässen so stehend zu reden verstand, ist für immer geschlossen. — Am heutigen Mittwoch folgte die Beerdigung des Kaufmanns Johannes Kallentbach, der das biblische Alter von 80 Jahren erreichte. Bald ist er seiner treuliegenden Gattin in den Tod gefolgt. Johannes Kallentbach war ein eifriger Kaufmann vom alten Schrot und Korn. Neben seinem Ladengeschäft betrieb er noch einen umfangreichen Kohlenhandel. Auch als Kirchenpfleger war er viele Jahre tätig. Nachdem er sein Geschäft in die Hände seines Schwiegersohnes legen konnte, lebte er hier im Ruhestand. — Mögen die beiden Toten im Frieden ruhen!

Wart, 31. Oktober. (Parteiversammlung.) Gestern abend hatte der Stützpunkt Berned, umfassend die Gemeinden Berned, Wart, Gaugenswald und Wenden, seine Mitglieder und die Gläubigen zu einer Versammlung nach Wart in das Gasthaus zum „Hirsch“ besordert. Mit dem Lied „Auf zum Kampf“ und den Chören und Sprechchören der Schuljugend von Wart und der Mädchen des Umkleelagars unter Leitung von Vg. Keich-Wart wurde die Versammlung eröffnet. Dann gab Vg. Hauptlehrer Reich einen Überblick über die innen- und außenpolitische Lage unseres jungen Reiches. Durch die Initiative des Führers seien wir außerhalb des Herrenschleifs, den die übrige Welt darstelle. Anschließend sprach Vg. Keich-Altensteig über seine Eindrücke beim Reichsparteitag der Freiheit. Das wichtigste für ihn seien dort nicht die gewiß imponierenden und einen unergieblichen Eindruck hinterlassenden Massenaufmärsche gewesen, die die Stärke der Partei zum Ausdruck brachten, sondern der Parteikonferenz, wo alle die Hauptamtseleiter der Partei Redenshaft gaben und zwar nicht in überheblicher Siegerstimmung, sondern von der ersten Sorge um unser Volk getragen und mit einer Kampfesinnung, die das letzte für Deutschland opfert und trotz der schweren Zeiten, die wir sicher noch zu durchkämpfen haben werden, zum Siege führen wird. Das Geschäftliche gab Stützpunktleiter Bauer bekannt, der dann auch mit einem „Siegesheil“ auf den Führer und dem Deutschland- und Horst-Wessel-Lied die Versammlung, die sicher jedem was zum nachdenken mit nach Hause gab, schließen konnte.

Breitenberg, 30. Oktober. (Nichtfest der Kirche.) Letzten Samstagnachmittag riefen die Glocken die Gemeinde Breitenberg zum Nichtfest der Kirche zusammen, nachdem erst am 9. Oktober der Grundstein gelegt worden war. Dem Fleiß der Unternehmer und Arbeiter ist es zu verdanken, daß der Bau rechtzeitig unter Dach kam. Den stattlichen Nichtspruch trug Oberzimmermeister Heselich-Werd-Mengenberg vor. Er schloß mit einem „Siegesheil“ auf Führer, Volk und Gemeinde, in das die Gemeinde mit einstimmte. Der Feier auf dem Bauplatz schloß sich ein Festmahls im Gasthaus zum „Krone“ an.

Calw, 30. Oktober. (Neue Strompreise. — Schulungslehrgang.) Von der Stadt Calw wurde ein neuer Grundpreis für gewerbliche Licht- und Kraftstromabnehmer eingeführt. Für Motoren wurde ein Bereitstellungspreis von monatlich 2 M für jedes angeschlossene Kilowatt für den größten Motor angelegt, für alle andern 50 v. H. Für gewerbliche Räume, Läden, Büros, in denen in der Regel Sitom nur bis 7 Uhr abends gebraucht wird, werden für je 10 Quadratmeter Grundfläche 0,50 M, für je ein Quadratmeter Schaufensterfläche 0,25 M, für Baderäume je Raum 0,30 M und für Werkstätten je 100 Watt Anschlusswert 0,50 M berechnet. Für Wirtschaften, Hotels und Kaffeehäuser, in denen Strom bis 12 Uhr nachts gebraucht wird, bewegen sich die Preise von 0,30 bis 1,25 M je Quadratmeter Fläche. — Am Sonntagnachmittag fand im Saal des Hotels „Baldhorn“ ein Schulungslehrgang statt, zu dem die Kreisamtsleitung der NSD, und der NS-Frauenbund eingeladen hatten. Es sprachen vor den zahlreich erschienenen Amtswählern und Helferinnen am VgW, Sozialreferentin Hof aus Stuttgart und Vg. Süßer vom Wohlfahrtsamt in Stuttgart über „Soziale Fragen“. An die anschließenden Vorträge schloß sich eine Aussprache an.

Neuenbürg, 30. Okt. (Aus dem Fenster gestürzt. — Ueble Folge eines Steinwurfes.) Gestern stürzte sich ein Unterjünglingsgefangener während der Vernehmung vom ersten Stock des hiesigen Amtsgerichtes auf die Burgstraße. Nicht unbedeutende Verletzungen machten ein Verbringen des Verhafteten ins Bezirkskrankenhaus notwendig. — Daß Werfen in die Luft gegen einen Nebenmenschen strafbar ist, darüber mußte ein Einwohner von Wildbad vor dem Einzelrichter belehrt werden. Wegen einer Räumungsklage hatte der Angeklagte auf die Frau seines früheren Hausbesizers eine heillose Wut, der er durch Werfen ziemlich großer Stein Luft zu machen versuchte. Das Urteil lautete auf 10 Tage Haft.

Weilderstadt, 30. Oktober. (Spinale Kinderlähmung.) Hier wurden vier Fälle von spinaler Kinderlähmung festgestellt. Am Sonntag ist ein dreijähriges Kind des Briefträger Bauer an den Folgen dieser Krankheit gestorben. Die anderen Kinder sind in ärztlicher Behandlung. Um ein Umsichgreifen der tödlichen Krankheit zu vermeiden, sind scharfe polizeiliche Ueberwachungen angeordnet. So mußte am Sonntag die Versammlung der DAF, abgefragt werden; auch alle anderen Zusammenkünfte sind bis auf weiteres untersagt.

Stuttgart, 30. Okt. (Verkehrsunfall.) Von einem Personenkraftwagen angefahren und zu Boden geworden wurde am Dienstag abend in der Wangenerstraße eine 71 Jahre alte Frau von auswärt. Sie trug schwere Verletzungen davon, an deren Folgen sie während ihrer Verbringung in das Kari-Olga-Krankenhaus starb.

Neutlingen, 30. Okt. (Tot aufgefunden.) Nach einer Mitteilung aus München wurde von Waldarbeitern im Staatsforst am Radel die Leiche des seit dem 11. Januar 1935 vermißten Freiherrn Dr. Kurt von Soden aus Neutlingen aufgefunden. Der im 54. Lebensjahr stehende Freiherr von Soden hatte sich im letzten Winter auf dem Wege zum Rachel wahrscheinlich verirrt, so daß er im Schnee ertrunken sein dürfte. Bei dem Toten handelt es sich um einen Sohn der im Jahre 1885 von Neutlingen nach Ehlingen verzogenen Familie des ehemaligen Neutlinger Bezirkskommandeurs Freiherr von Soden.

Wödingen, 30. Okt. (Die Waise in Kinderhand.) In der Familie des Pächters der Wirtschaft zum Walfisch ereignete sich ein schweres Unglück. Die beiden 9 und 13 Jahre alten Söhne Heinrich und Erich spielten mit einem geladenen Revolver. Pöflich entlad sich ein Schuß; die Kugel drang dem jüngeren Bruder in den Kopf und verletzte ihn so schwer, daß er nach wenigen Stunden in der Klinik, wohin er verbracht worden war, starb.

Botenheim, Oß. Bradenheid, 30. Okt. (Tödlicher Unfall.) Am Montag abend fuhr Landwirt Jakob Neuschwander mit seinem Fuhrwerk die Reipperger Steige herunter. Seine Frau wollte den Wagen abbremsen, kam aber dabei zu Fall. So raste der Wagen die Steige herunter. An der unteren Kurve wurde Neuschwander aus dem Wagen geschleudert und erlitt schwere innere Verletzungen. Der Berunglückte erlag seinen schweren Verletzungen.

Oberlesch, Oß. Künzelsau, 30. Okt. (Brand.) In der Nacht zum Montag fand plötzlich die alleinlebende große Scheuer des Landwirts Ott, die mit Futter- und Erntevorräten gefüllt war, in Flammen. In Bettflucht und brennend eilte der Besitzer herbei und machte die zehn Stück Vieh los. Das Vieh mußte später eingefangen werden. Die Niederlämpfung des Feuers begegnete großen Schwierigkeiten, da ein ungeheurer Sturm tobte. Ein Funkenregen ergoß sich über den nordöstlichen Teil des Dorfes, der verheerend gewirkt hätte, wenn es nicht in Strömen geregnet hätte. Man vermutet Brandstiftung.

Waubenuren, 30. Okt. (Schwerer Motorradunfall.) Montag abend fuhr Hans Römer von Waubenuren mit einem Motorrad durch Klingenstein, auf dem Sojusist sah Ernst Pfanz von Waubenuren. An einer Kurve fuhr Römer auf einen Lastwagen, wurde vom Motorrad geschleudert und erlitt einen doppelten Schädelbruch. Pfanz wurde am Fuß verletzt.

Ulm, 30. Okt. (Eineschändliche Tat.) Wegen Sittlichkeitsverbrechen hatten sich vor der Großen Strafkammer zwei ledige junge Männer aus Huldfeiten wegen Sittlichkeitsverbrechen zu verantworten. Der Hauptangeklagte wurde wegen Verbrechens wider die Sittlichkeit, begangen an einem Mädchen unter 14 Jahren, zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Der zweite Angeklagte wurde nur wegen Verleidens zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt.

Wommelshausen, Kr. Waiblingen, 31. Oktober. (Nach einem Verkehrsunfall verdrückt geworden.) Eine hiesige 20jährige Weingärtnerstochter hatte vor 14 Tagen mit dem Fahrrad einen Zusammenstoß mit einem Auto, wobei sie stürzte und eine leichte Gehirnerschütterung davontrug. Seither litt sie unter Kopfschmerz. In den letzten Tagen stellten sich Wahndeen bei ihr ein. Am Dienstag fiel das Mädchen, mit einem Bierlansholz und einer Blumenovale bewaffnet, plötzlich über ihre Mutter her, in der Meinung, den Teufel vor sich zu haben. Sie richtete ihre Mutter fürchterlich zu. Mit schweren Verletzungen mußte die bedauernswerte Frau in das Kreiskrankenhaus gebracht werden. Das Mädchen wurde in Sicherheit gebracht.



Die Rekruten sind da

Stuttgart, 30. Okt. Nachdem am Dienstag die Stuttgarter Rekruten von ihrer Heimatstadt Abschied genommen hatten...

Während der erste Sonderzug den Stuttgarter Hauptbahnhof nur berührte um seine Leute in die umliegenden Garnisonen zu bringen...

In der Bergkaserne nahm der Reichsleiter der Stuttgarter durch Hauptmann Heid und Karl Straube einen Hörbericht auf...

Am, 30. Okt. (Rekruten) Am Dienstag kamen die ersten neuen Rekruten der allgemeinen Wehrpflicht...

Ludwigsburg, 30. Okt. (Rekruten kamen.) Am Dienstag herrichte auf dem Bahnhof ein außerordentlich lebhafter Betrieb...

Einweihung der neuen Klinik

Große hochschulpolitische Rede des Ministerpräsidenten Mergenthaler

Tübingen, 30. Okt. Die Einweihung der neuen Chirurgischen Klinik, die unter lebhafter Anteilnahme von Partei und Staat...

Hierauf wandte sich Ministerpräsident Mergenthaler in einer längeren richtunggebenden und von tiefer nationalsozialistischer Geist durchdrungenen Rede...

Der Ministerpräsident gedachte zum Schluß des gewaltigen Lebens von 1914 bis 1918, der vielen Gefallenen des Weltkrieges...

Nach dieser eindrucksvollen Kundgebung für die nationalsozialistische Hochschule und Wissenschaft gab Finanzminister Dr. Dehlinger einen Ueberblick über die Bauzeit der Klinik...

feiten, die in der fünfjährigen Bauzeit zu überwinden waren. Er würdigte dabei insbesondere die großen Verdienste, die Professor Kirchner um den Bau erworben habe...

Den Ausführungen des Ministers schloß sich die feierliche Uebergabe der Klinik an Ministerpräsident Mergenthaler übergab...

Professor Wadel schilderte sodann in einem ausgezeichneten Vortrag die geschichtliche Entwicklung der Chirurgischen Klinik...

Aus Tübingen

Wolfsch, 30. Oktober. (Starkes Anschwellen von Rinzig und Wolfsch.) Die Rinzig ist seit Sonntagvormittag von 20 Zentimeter auf 2,42 Meter am Montagvormittag gestiegen...

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Reichsminister Dr. Göttele empfing am Mittwoch die Schulungsleiter des Reichsarbeitsdienstes...

Kriegsopfertragung. Im großen Fraktionsaal des Reichstagsgebäude begann am Mittwoch die große Reichsarbeits- tagung der Nationalsozialistischen Kriegsopferversorgung...

Zwei Arbeiter durch Blitzschlag getötet. Bei einem Gewitter, das sich am Mittwoch einlud, schlug der Blitz in einen Neubau in der Strandstraße in Czubaven ein...

Japanastasia verhaftet. Der Begründer der griechischen Republik und bekannte Führer der Republikaner Yapanastasia ist verhaftet worden...

Unruhen in einem amerikanischen Bergwertbezirk. In Mannington (Kentucky) kam es zu blutigen Zusammenstößen zwischen Polizei und organisierten Grubenarbeitern...

Serrenloses Schiff in der Ostsee. Nach einer Mitteilung des Postkapitäns in Malmö treibt der schwedische Motorjäger Alfsild aus Soelnasborg herrenlos in der Ostsee...

Panik in einem brennenden Straßenbahnwagen. In einer belebten Geschäftsstraße von Los Angeles schlugen aus dem Unterteil eines Straßenbahnwagens Flammen heraus...

Gerichtshof

Anvertraute Gelder unterschlagen

Florzheim, 30. Oktober. (Vom Gerichtshof.) Ein bedauerlicher Fall von Unterschlagung und Urkundenfälschung wurde im August bei der hiesigen Deutschen Arbeitsfront festgestellt...

Verfälscherungen. Schmidt hatte nämlich für die nach und nach einnommenen Beträge falsche Beitragsmarkenkonten errichtet...

Strafverfahren gegen württembergische Kommunisten

Stuttgart, 30. Okt. Vor dem Straßentat des Stuttgarter Oberlandesgerichts wurden in letzter Zeit mehrere Strafverfahren...

Ein interessante Gerichtsentscheidung:

Vater muß für das uneheliche Kind seines Sohnes bezahlen

Zu Alex Jensen hat es Menschen gegeben, die versucht haben, sich ihren Schuldverpflichtungen gegenüber dem Gläubiger zu entziehen...

Turnen, Spiel und Sport

Winterhilfe-Spiele 1935

Im Turnkreis 8 Raggold finden folgende Spiele statt: In Altensteig: Kreisauswahl-Mannschaft - Turnverein Freudenstadt...

GA. SS. und NSKK. — alle sammeln

Stuttgart, 30. Okt. Die erste Reichsrostfahnenparade in diesem Winterhilfsweck findet am Samstag und Sonntag statt...

Ein vierter Mord des Giftmörders Guth

Koblenz, 30. Okt. Die Justizpressestelle Stuttgart teilt mit: Der wegen dreifachen Giftmordes in Koblenz in Untersuchungshaft befindliche Johannes Guth von Waldsee hat ge- kündigt...

Jahrestagung evangelischer Frauen

Am 26. und 27. Oktober fand in Stuttgart die Jahrestagung des Evang. Frauenwerks statt. Die Beteiligung war über Erwarten groß...

Der Samstag nachmittag brachte eine erweiterte Mitglieder- versammlung, die von Frau Marianne Kraut geleitet wurde...

Am Sonntag fanden die Festgottesdienste in verschiedenen Kirchen statt. In der Hospitalkirche sprach Prälat Schenk...

Den Abschluß der Tagung bildete die Hausversammlung in der Lieberhalle, die trotz Hinzunahme des Konzertsaales bei weitem nicht ausreichte...



in Hochdorf: Turnver. Hochdorf - Turnver. Halterbach (Velter Barth-Kanold).  
 Eines der interessantesten Spiele dürfte wohl in Altensteig zu sehen sein, wo eine aus vier Vereinen der Kreisklasse zusammengesetzte Mannschaft gegen die komplette erste Mannschaft des Turnvereins Freudenstadt (Bezirksklasse) spielt.  
 Voriges Jahr bestritt dasselbe Spiel Altensteigs 1. gegen Freudenstadt 1. Altensteig verlor damals hoch 5:12. Wie sich nun diese Auswahl-Est gegen eine so gut eingestellte Mannschaft hält, darauf kann man gespannt sein. Da die Einnahmen an das örtliche Winterhilfswort abgeliefert werden, sei dem Treffen ein recht zahlreicher Besuch von hier wie auch von auswärts nur zu wünschen.  
 St.

### Handel und Verkehr

**Vorzehmer Schlachtviehmarkt vom 21. Okt. Kautrieb: 12 Bullen, 19 Junghüllen, 12 Rube, 52 Kärlen, 75 Kälber, 30 Schweine. Preise: Bullen 30-45, Rube 22-41, Kärlen 40-45, Kälber 60 bis 67, Schweine 49,5-55,5 RM. Marktverlauf: Großvieh mäßig belebt. Kälber belebt, Schweine ungeteilt.**  
**Vorzehmer Schlachtviehmarkt vom 29. Okt. Kautrieb: 30 Ochsen, 29 Bullen, 33 Rube, 25 Kärlen, 188 Kälber, 19 Schafe, 49 Schweine. Preise: Ochsen 38-41, Bullen 41, Rube 27-40, Kärlen 40-41, Kälber 60-70 RM.**

#### Konkurrenz

Adolf Müller, Buchdruckereibesitzer, chem. Kunstankalt, Göppingen.  
 Nachlaß des Albrecht Wager, Bankiers in Künigsau.

### Büchertisch

Am Gedenktage des Thebanenschlages zu Wittenberg wird mancher den Wunsch äußern, ein Buch in die Hand zu nehmen, welches volks- und gegenwartsnah die Fragen evangelischen Glaubens behandelt, die uns heute beschäftigen. Hierzu bietet sich uns ein vorzügliches, erst in diesen Tagen erschienen Buch an mit dem Titel: **„Wahrheit und Wirklichkeit der Kirche“**. Es enthält die Vorträge und geistlichen Reden, die im August dieses Jahres auf der Deutschen Evang. Woche zu Hannover gehalten wurden. Ein ungeheurer Reichtum tut sich da vor dem aufmerksamen Leser auf und ein jeder, der sich darin vertieft, wird staunen über die Fülle und Größe der Fragen und Antworten, die hier laut geworden sind.  
 Das Buch, das im Fuchs-Verlag erschien, wird durch die Buchhandlung Lauk bezogen.

**Der Gemeindefreidit.** Von Landrat Dr. Hans Stord im Reichs- und Preussischen Ministerium des Innern, 1935. VII und 142 Seiten. Broschürt Reichsmark 3.-  
 In diesem Buch wird erstmalig das Recht der Darlehensaufnahmen usw. unter Berücksichtigung der maßgebenden Gesetze und Ausführungsbestimmungen von dem zuständigen Sachbearbeiter des Reichs- und Preussischen Ministerium des Innern dargestellt. Das Buch ist in der Tat ein unentbehrlicher Wegweiser für die Gemeinden und die Gemeindeverbände, die Kredite aufnehmen und sonstige Verpflichtungen eingehen wollen. Den Aufsichtsbehörden und kommunalen Kreditgebern gibt das Werk ein Hilfsmittel in die Hand, das allen Anforderungen gerecht wird und bis in die Einzelheiten hinein ein Ratgeber und Führer ist. - Bestellungen nimmt die Buchhandlung Lauk in Altensteig entgegen.

### Rundfunk

Freitag, 1. November:

- 8.15 Katholische Morgenleser
- 9.30 Frauenfunk. An den Gräbern berühmter Frauen in Würtemberg
- 10.15 Schwäbische Städtebilder: „Tübingen“
- 12.00 Aus Frankfurt: Mittagskonzert
- 15.00 Bekanntgabe der Termine „Wiederlebensfeier alter Frontsoldaten“
- 15.30 Kinderkunde: Der arme Müllerburck und das Rühchen
- 16.00 Aus Erfurt: Junges Werden in der Kunst
- 17.00 Aus Leipzig: Nachmittagskonzert
- 18.30 Hitlerjugendfunk
- 19.00 Nach Saarbrücken: „Sing mir das Lied, das so oft mich betört“
- 19.50 „Schiffchen“, das 1. Winterhilfsabzeichen für 1935
- 20.00 Aus Stuttgart: „Von deutscher Kunst“
- 22.30 Nach Breslau: Abendkonzert
- 24.00 Aus Frankfurt: Radimusk

### Letzte Nachrichten

**Mitgliederperre in der Partei bleibt bestehen**  
 Berlin, 30. Oktober. Der Reichsjahresmeister Schwarz erläßt folgende Bekanntgabe:

„Es besteht Veranlassung, erneut mit allem Nachdruck darauf hinzuweisen, daß die Mitgliederperre nach wie vor besteht und daß auch für absehbare Zeit mit einer Lockerung der Mitgliederperre nicht gerechnet werden kann.“

In die NSDAP können nur Angehörige der Hitlerjugend und des Bundes Deutscher Radel nach Abgabe meiner Anordnung vom 25. 10. 1935 aufgenommen werden. Die Einreichung von Gesuchen um Aufnahme in die NSDAP ist somit zwecklos.

München, 29. Oktober 1935. (gez.) Schwarz.

#### Gehäßige Angriffe Churchills auf den Führer

**Deutscher Protestschritt in London**  
 Berlin, 30. Oktober. Der frühere englische Minister Churchill hat im „Strand-Magazin“ einen Artikel veröffentlicht, der in laum zu überbietender gehäßiger Weise den Nationalsozialismus und seinen Führer angreift. Die Zeitschrift, die sich zu einer derartigen Hehe hergegeben hat, ist auf unbestimmte Zeit für das Reichsgebiet verboten worden.

Mit Rücksicht auf die in den Ausführungen Churchills enthaltene Beleidigung des deutschen Staatsoberhauptes ist der deutsche Botschafter in London beauftragt worden, auf die ungehörigen Ausführungen eines Mitgliedes der Regierungspartei an zuständiger Stelle entsprechend aufmerksam zu machen schärfste Verwahrung einzulegen.

#### Absturz eines italienischen Wasserflugzeuges

Vela, 31. Oktober. Im Flughafen Puntisella stürzte ein Marinewasserflugzeug kurz nach dem Start ins Meer. Von den fünf Besatzungsmitgliedern wurden vier getötet und einer verletzt.

## Bekanntmachungen der NSDAP

### Partei-Organisation

**Kreisleiter Freudenstadt**  
 Am Montag, den 11. November, nachmittags 16.00 Uhr, findet in Freudenstadt eine Arbeitstagung sämtlicher Hohensteiger des Kreises statt. Der Kreisleiter bittet, diesen Termin schon jetzt vorzumerken und freizuhalten.

**Kreispropagandaleiter Freudenstadt**  
**Schulungstagung der Propagandaleiter, Parte, Kreis- und Hilfsredner**  
 Am Samstag, den 2. 11. 1935, nachmittags 15.30 Uhr, findet im großen Sitzungssaal des Rathauses in Freudenstadt eine Schulungstagung statt, an der neben den Schulungsteilnehmern sämtl. Ortsgruppen- und Stützpunktpropagandaleiter, alle Propagandawalter und -warie der Gliederungen und betreuten Organisationen sowie die Kreis- und jugendlichen Hilfsredner teilzunehmen haben. Es wird reißendes Erscheinen aller Teilnahmerpflichtigen erwartet.

### Partei-Amtler mit betreuten Organisationen

**Abt. Volkswirtschaft - Hauswirtschaft, Kreis Neuenbürg**  
 Die Seefisch-Kochkurse können nun erst ab 12. November abgehalten werden. Die Ortsgruppen, die sich angemeldet haben, erhalten in den nächsten Tagen Bescheid und genaue Richtlinien. Die Kreisabteilungsleiterin.

### HJ., JV., BdM., JM.

**Hitler-Jugend Gefolgschaft 24/126 (Pfalzgrafenweiler)**  
 Schar 1 und 2 treten heute Donnerstag, 31. d. M., punkt 20.30 Uhr, im Schullokal in Oberwaldach in Uniform an. Vollständige Beteiligung selbstverständlich.

### Memelländischer Landtag am 6. November?

**Kowno, 30. Oktober.** Seit einigen Tagen weilt der Gouverneur des Memelgebietes Kurkuskas in Kowno. Im Zusammenhang mit seiner Anwesenheit und den dort gepflogenen Besprechungen verlautet, daß der memelländische Landtag auf den 6. November einberufen werden soll. Eine Bestätigung an zuständiger Stelle war bisher nicht zu erlangen.

#### Gestorben

**Pfalzgrafenweiler:** Marie Eppler geb. Gärtner, 40 Jahre alt.  
**Edelweiler:** Elisabeth Klau geb. Kalk, 32 J. a.  
**Höfen a. E.:** Frau Christine Kraft, Witwe des verstorben Gottlob Kraft, 67 J. a.

#### Wetter für Freitag

Das Vorbringen weißlichen Hochdrucks hat vorübergehend Aufbesserung gebracht. Da die Wirbelstärke im Norden fortbesteht, ist für Freitag unbeständiges Wetter zu erwarten.

Druck und Verlag: W. Kiefer'sche Buchdruckerei in Altensteig. Hauptkredit: Ludwig Paul, Aseigenitz; Gustav Wobnitzke alle in Altensteig. D. A.: IX. 35: 2100. 3. J. Preis: 3 gältig

Rosa Wurster  
 Fritz Mast  
 Verlobte  
 Zumweiler Jgelsberg  
 Oktober 1935

Statt Karten!  
 Ebershardt - Walddorf.  
**Hochzeits-Einladung.**  
 Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer  
 am Samstag, den 2. November 1935  
 im Gasthaus zum „Lamm“ in Ebershardt stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.  
 Georg Rau | Laise Bitzer  
 Sohn des | Tochter des  
 Friedrich Rau, Maurermeister in Ebershardt | Jakob Bitzer, Schreinermeister in Walddorf  
 Kirchliche Trauung um 12 Uhr in Ebershardt.

**Schöne Stunden**  
 verschafft Ihnen  
 ein gutes Buch -  
 aus der  
**Buchhandlung Lauk**  
 Altensteig.



**KAISER'S TEE**  
 Ceylon-Mischung rot-gold . . . 50 g-Paket -85  
 Ceylon-Mischung rot . . . 50 " " -65  
 Indische Mischung grün . . . 50 " " -50  
 China-Mischung schwarz-gold 50 " " -75  
 " " blau . . . 50 " " -55  
 " " schwarz . . . 50 " " -45  
 wohlschmeckend, aromatisch in verschied. Geschmacksrichtungen. Vorzügliche Qualität zu niedrigen Preisen.  
 Probebeutel zu 10, 25 und 30 Pfg.  
**Kaiser's Gebäck** in reicher Auswahl, sehr zu empfehlen. Spezialkekse 1/4 Pfd. -25  
**Kaiser's Kaffee:** die beliebtesten Sorten Pfd. Mk. 2.- 2.40 2.80 3.- 3.20  
 Ab Montag, 4. November Ausgabe der Soldatenzeitung „In Reih und Glied“  
**KAISER'S KAFFEE GESCHÄFT**

**Ganz groß - - -**  
 Alle staunten über das neue Kleid! - wollten wissen, woher - wie teuer - - ?  
 \*) langes Gesellschafts-Selendkleid, am Rock schlank, mit Brokat für Schullergarnitur und Gürtel! - natürlich selbstgeschneidert! K 28 216 aus dem Novemberheft von „Beyers Mode für Alle“! Mit 100 prachtvollen Modellen auf 3 Schnittbogen für 80 Pf. - im Haus 5 Pf. mehr - monatlich durch  
**Buchhandlung Lauk**

Wenn Millionen  
**ATA**  
 loben, sollten Sie es auch erproben!  
 Hergestellt in den Persilwerken.  
 A724

Bringe morgen von 9 Uhr ab  
**Epfelgelberäben**  
**Zilderkraut**  
**Winterlagerbirnen- und Gemüse**  
 Jasper, Frau Red.  
**Losungen für 1936**  
 kartoniert 65 Pfg.  
 gebunden 80 Pfg.  
 empfiehlt die  
**Buchhandlung Lauk**  
 Altensteig

**Obstmast**  
 sollte immer nur mit Oma-Reinhefe vergoren werden, weil er dadurch nicht nur wohl-schmeckender und bekömmlicher, sondern auch vor Krank-heit und Verderbnis geschützt wird.  
 Oma-Reinhefen sind erhältlich in flüssigen Kulturen von 50 Pfennig an  
**OMA**  
 Drogerie Schlumberger

**Walthoff Bismardheringe**  
 1/2, 1, 2, 4 Liter-Dose  
**Trento Bismardheringe**  
 1/2, 1, 4 Liter  
 -50 -80 3.25  
 bei **Hr. Burgbard jr.**  
 Fahre am Montag zum **Huslacher Markt**  
 Abfahrt 4 Uhr Simmersfeld. Harr.  
 Verkauft einen 11 1/2 Monate alten  
**Zucht-Farren**  
 mit prima Abstammung.  
 Gottf. Weber & „Löwen“ Pfalzgrafenweiler.

**Loba**  
 75g  
 Aber auch zu Loba-Ware, Marke Zepplin-Loba  
 Willst Du den Boden blitzblank haben  
 Nimm Dir Loba mit dem Raben  
 LOBA, WACHS u. LOBA-REIFE

